

Fuel Dumping

Frachtmaschine lässt nach Problemen beim Start vom Hahn Kerosin ab

15. August 2022 um 15:40 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Foto: dpa/Julian Stratenschulte

Trier. Die Frachtmaschine, die am Freitagabend länger über der Region kreiste, hat Treibstoff abgelassen. Das hat die Deutsche Flugsicherung bestätigt.

Von Joachim Engbrocks

Nach Aufzeichnungen des Flugtrackingportals flightradar24.com startete die Boeing 747 der Airline Magma als Flug CC375 für Air Atlanta Icelandic um 19.41 Uhr vom Flughafen Hahn aus - ihr Ziel: Mumbai in Indien. Wie eine Sprecherin der Deutschen Flugsicherung (DFS) am Montag gegenüber dem Trierischen Volksfreund bestätigte, habe der Pilot der Frachtmaschine kurz nach dem Start eine technische Störung im Triebwerk wegen Vogelschlags gemeldet. Er habe sich dann etwa eine Viertelstunde nach dem Start für einen Treibstoffschnellablass entschieden - eine Maßnahme, um das Gewicht des Fliegers zu reduzieren und vor einer Landung das zulässige Landegewicht zu erreichen. Statt nach Mumbai flog der Pilot die Maschine daher nach Lüttich, um die Triebwerke nach dem Vogelschlag inspizieren zu können.

Maschine kreiste über eine Stunde über Eifel und Hunsrück

LESEN SIE AUCH



Flugverkehr

Zahlreiche Augenzeugen-Berichte: Hat wieder ein Flugzeug über der Region Trier große Mengen Treibstoff abgelassen?

Insgesamt sind nach DFS-Angaben 89 Tonnen Treibstoff abgelassen worden. Bei der Entscheidung für einen Treibstoffablass seien für den Piloten die Sicherheit von Passagieren, Crew und Maschine maßgeblich. Zudem könne man sich angesichts der hohen Kerosinpreise leicht vorstellen, dass sich der Pilot seine Entscheidung wohl nicht leicht gemacht habe.

Auf Flugtrackingseiten wie flightradar24.com und radarbox.com sieht man, wie die Maschine um 19.41 Uhr am Flughafen Hahn startet, über eine Stunde über Eifel, Hunsrück, dem Saarland und der Pfalz Kreise zieht und dann schließlich um 21.21 Uhr in Lüttich landet. Laut flightradar24 startete die Maschine von dort bereits am nächsten Tag zu ihrem eigentlich Ziel Mumbai, wo sie am späten Abend landete.

LESEN SIE AUCH



Umwelt

Passagierflugzeug lässt 30 Tonnen Kerosin über der Region Trier ab



Umwelt

Streit über Kerosinregen: Bringen mehr Messstellen über Eifel und Hunsrück auch mehr Klarheit?

Fuel Dumping ist keine Seltenheit in der Region Trier

Für das Luftfahrtbundesamt, das die Fälle von Fuel Dumping erfasst, ist dies der 19. Fall von Treibstoffablass in diesem Jahr in Deutschland. Sieben Mal kam es 2022 bisher zu Fuel Dumping im Luftraum über Rheinland-Pfalz. Durch die Nähe zu zivilen und militärischen Flughäfen sind Eifel, Hunsrück und Pfalz häufig von Kerosinablass durch außerplanmäßige Landungen betroffen.



Während das Thema in der Region dementsprechend oft die Gemüter erregt und die Debatte um die Folgen für Mensch und Umwelt durch den Kerosinregen anhält, sieht das Umweltbundesamt die Treibstoffablässe weiterhin als unkritisch an. „Nach derzeitigem Wissensstand“ gebe es „keine kritischen Umweltauswirkungen von Treibstoffschnellablässen auf Boden, Grundwasser, Luft und menschliche Gesundheit“, lautete das Ergebnis eines im Dezember 2021 veröffentlichten Forschungsberichts.